



AUTODIEBSTAHL:

Was tun, wenn der Wagen plötzlich weg ist?



Vorwort

Ein Auto steht für **Mobilität und Flexibilität**. Es handelt sich dabei um ein Luxusgut. Von den Anschaffungskosten über die Ausgaben für das Benzin bis hin zu den **monatlichen Versicherungsbeiträgen** kann ein Pkw **einige Euro verschlingen**.

Daher gehen viele Autobesitzer **besonders pfleglich mit ihrem Kfz** um. Es wird viel Zeit und Mühe in die Autoaufbereitung gesteckt. Schließlich soll der Wagen auch **lange erhalten bleiben**. Kommt es dann zu einem **Autodiebstahl**, geht dieser nicht selten mit großen finanziellen Einbußen einher.

In unserem umfassenden Ratgeber erfahren Sie, was zu tun ist, **wenn Ihr Auto gestohlen wurde**. Wir erläutern, welche **Versicherung beim Diebstahl** von einem Auto greift und geben Ihnen einen **statistischen Überblick** über Autodiebstähle in Deutschland. Weiterhin erfahren Sie, welche **Strafe** bei einem Autodiebstahl, der aufgeklärt werden konnte, auf den **Täter** zukommt.

Zusätzlich kommt **Svea Knöpnadel**, stellvertretene Dezernatsleitung für Organisierte Kriminalität beim Landeskriminalamt (LKA) Berlin zu Wort und gibt **wertvolle Tipps**, welche Präventionsmaßnahmen Sie ergreifen können, um einem **Autodiebstahl vorzubeugen**.





Inhaltsverzeichnis

1. Was tun bei einem Autodiebstahl?	4
1.1. Autodiebstahl melden.....	4
2. Autodiebstahl: Zahlt die Versicherung?	5
2.1. Zahlt die Teilkasko beim Autodiebstahl?	6
2.1.1. Wie setzt sich ein Versicherungsbeitrag eigentlich zusammen?.....	7
2.1.2. Vollkasko bei einem Diebstahl vom Auto	7
2.2. Wie hoch ist die Entschädigungszahlung?	8
2.3. Grobe Fahrlässigkeit: Kann die Versicherung die Zahlung verweigern?	9
2.3.1. Diebstahl vom Auto: Infos zur Versicherung zusammengefasst.....	10
3. Autodiebstahl: Deutschlandweite Statistik.....	10
3.1. Diebstahl vom Auto: Diese Marken sind besonders beliebt.....	11
3.2. Berlin: Hauptstadt der Autodiebe.....	13
4. Autodiebstahl: Welche Strafe erwartet den Täter?	14
4.1. Wenig Einzeltäter unter den Autodieben	15
5. Kfz-Diebstahl verhindern: Tipps und Tricks.....	16
5.1. GPS kann den Ermittlern helfen.....	17
5.2. Autodiebstahl im Gange? Wie sich Zeugen verhalten sollten.....	18
6. Autoklau leicht gemacht: Keyless begünstigt Diebe.....	18
7. Impressum.....	20





1.

Was tun bei einem Autodiebstahl?

Das Horrorszenario ist perfekt: Sie wollen morgens wie gewohnt mit dem Auto zur Arbeit fahren. Sie betreten den Parkplatz und stellen fest, dass der **Wagen nicht dort steht**, wo Sie ihn vermuten. **Erste Zweifel** kommen hoch, haben Sie den Pkw wirklich an dieser Stelle abgestellt?

Nachdem Sie die nähere Umgebung abgesucht haben, wird aus einem **leisen Anfangsverdacht** allmählich Gewissheit: **Ihr Auto wurde gestohlen**. Der Schock über den Autodiebstahl sitzt im ersten Moment natürlich tief. **Wie sollen Sie nun vorgehen?**

Zunächst sollten Sie **Ruhe bewahren**. Verständlicherweise befinden sich Betroffene in diesem Moment in einer **Stresssituation**, dennoch wird sie Panik hier nicht weiterbringen. Bemerkten Sie den Autodiebstahl, muss die **Polizei umgehend verständigt werden**. **Je schneller** Sie reagieren, desto **höher sind die Chancen**, dass die Tat aufgeklärt werden kann und Sie Ihr Fahrzeug zurückerhalten. Haben Sie den Notruf abgesetzt, wird erst einmal überprüft, ob das **Fahrzeug abgeschleppt** wurde.



Wichtig: Bemerkten Sie einen **Autodiebstahl**, sollten Sie diesen umgehend der Polizei melden. Je früher die **Ermittlungen aufgenommen werden** können, desto wahrscheinlicher ist ein **Fahndungserfolg** nach dem gestohlenen Pkw.

1.1.

Autodiebstahl melden

Zerschlägt sich auch die Hoffnung, dass das Fahrzeug abgeschleppt wurde, werden die **Beamten die Ermittlungen wegen des Autodiebstahls** aufnehmen. Hierzu können beim Anzeigenden eine **Vielzahl von Informationen** bezüglich des Fahrzeuges und der Umstände der Tat **erfragt werden**.





Dafür ist es wichtig, dass der Geschädigte möglichst **genaue Angaben machen** kann, **wann und wo der Wagen zuletzt gesehen wurde** und an welchem Ort dieser abgestellt war. Weiterhin ist zu prüfen, ob sich **andere Gegenstände im Fahrzeug** befunden haben.

Ganz hinderlich ist es, wenn die **Fahrzeugpapiere** in diesem gelassen wurden. Das macht es dem Dieb ungemein einfacher, das **Kfz zu verkaufen**. Daher sollten solche Dokumente **niemals im Auto** gelassen werden.

Besitzt der gestohlene Pkw ein **eingebautes GPS**, sollte das Diebstahlopfer die Polizisten umgehend darüber informieren. Somit kann sofort eine **Ortung stattfinden**, die zur **Überführung des Täters** beitragen kann.



Nachdem die Anzeige **durch die Polizei aufgenommen** wurde, sollten Sie umgehend Ihre **Versicherung kontaktieren** und den Autodiebstahl melden.

2.

Autodiebstahl: Zahlt die Versicherung?

Ein Autodiebstahl ist in vielerlei Hinsicht ärgerlich: Nicht nur, dass Betroffene in der nächsten Zeit **auf Ihr Gefährt verzichten** müssen, es ergeben sich daraus auch noch einige Pflichten. Eine davon ist beispielsweise die **Anzeige des Diebstahls bei der Versicherung**.

Bevor wir darauf eingehen, wann diese **im Fall eines Autodiebstahls zahlen muss**, erhalten Sie einen Überblick über die **unterschiedlichen Versicherungsmodelle** für ein Kfz in Deutschland.

Kfz-Haftpflichtversicherung: Diese ist **in Deutschland Voraussetzung**, damit ein Fahrzeug für den **Straßenverkehr zugelassen** wird. Es handelt sich um eine sogenannte **Pflichtversicherung**. Diese greift, wenn der Versicherungsnehmer ei-





nen **Unfall verursacht**, bei dem ein Schaden an einen anderen am Unfall beteiligten Fahrzeug entsteht. Ist die **Schuldfrage eindeutig geklärt**, so übernimmt die Haftpflichtversicherung des Unfallverursachers **die Entschädigungszahlung** für das Unfallopfer.

Teilkasko: Dies ist eine Versicherung, die **zusätzlich zur Haftpflicht** abgeschlossen werden kann. Dies geschieht allerdings auf **freiwilliger Basis**. Hier besteht auch **Versicherungsschutz bei Schäden** am eigenen Fahrzeug, die beispielsweise bei einem **Wildunfall** entstehen können.

Vollkasko: Mit der Vollkaskoversicherung genießt das Kfz einen **Rundumschutz**. In diesem Modell ist beispielsweise auch eine **Absicherung gegen Vandalismus** enthalten. Die **Versicherungsbeiträge** sind hier entsprechend höher als bei der Teilkasko.



Da die **Kfz-Haftpflichtversicherung** nach § 1 Pflichtversicherungsgesetz (PflVG) nur Schäden durch Unfälle an fremden Fahrzeugen abdeckt, ist ein **Autodiebstahl hier nicht inbegriffen**.

2.1.

Zahlt die Teilkasko beim Autodiebstahl?

Eine **Versicherung gegen Autodiebstahl** als solche kann nicht abgeschlossen werden. Allerdings ist diese **Bestandteil der Teilkasko**. Der Autodiebstahl ist also **versicherungstechnisch abgedeckt**, wenn Sie ein solches Versicherungsmodell abschließen.

Da es sich um **eine Zusatzversicherung** handelt, ist kein Autohalter verpflichtet, diesen optionalen Schutz abzuschließen. Oft spielen hier die **monatlichen Versicherungsbeiträge eine wichtige Rolle**, sodass sich einige Autofahrer gegen die Teilkasko entscheiden.





2.1.1.

Wie setzt sich ein Versicherungsbeitrag eigentlich zusammen?



Grundsätzlich muss der monatliche Versicherungsbeitrag für jedes Kfz **individuell berechnet werden** und kann daher **nicht pauschal** angegeben werden. Viele **unterschiedliche Faktoren** tragen zur Bildung der Kosten bei. Dazu gehören beispielsweise: Alter des Fahrzeugs, **jährliche Kilometerleistung**, Alter der versicherten Fahrer, **Typenklassen-Einstufung** oder Wohnort.

In einer **Teilkaskoversicherung** ist nicht nur der Autodiebstahl enthalten.

Folgende Leistungen sind zusätzlich inbegriffen:

- Schmerschäden
- Wildunfälle
- Schäden durch Naturgewalten (Hagel, Sturm oder Blitze)
- Brand
- Explosion
- Marderbiss

2.1.2.

Vollkasko bei einem Diebstahl vom Auto

Da alle Leistungen einer **Teilkasko-** auch bei einer **Vollkaskoversicherung** enthalten sind, kommt diese selbstverständlich auch für den **entstandenen Schaden** nach einem Autodiebstahl auf. Eine **gesonderte Diebstahlversicherung** fürs Auto ist somit nicht vonnöten.





2.2.

Wie hoch ist die Entschädigungszahlung?

Kam es erst einmal zum Autodiebstahl, schießen dem Betroffenen zahlreiche Gedanken durch den Kopf. Eine **wichtige Überlegung** ist, wie diese **Situation finanziell** gemeistert werden kann. Hat der Fahrzeugbesitzer **keine Kaskoversicherung** abgeschlossen, ist es nicht möglich, eine **Entschädigungszahlung** zu erhalten.

Anders verhält es sich natürlich, wenn der **Täter gefasst wurde** oder der entsprechende **Versicherungsschutz besteht**. Ist letzteres der Fall, erhält der Beklaute den **Wiederbeschaffungswert des Autos**.

Dieser gibt, wie der Name bereits verrät, den Wert an, den der **Versicherungsnehmer am Tag des Diebstahls** für ein gleichwertiges Fahrzeug hätte bezahlen müssen. Zur Berechnung wird in solchen Fällen häufig **die sogenannte „Schwacke-Liste“** zu Rate gezogen.

Doch nicht immer erhält der Versicherungsnehmer **den vollen Wiederbeschaffungswert**. Um die **monatlichen Versicherungsbeiträge** bei einer Kaskoversicherung zu reduzieren, können Sie eine sogenannte **„Selbstbeteiligung“** vereinbaren.

Damit ist gemeint, dass **im Schadensfall ein Teil der Summe** vom Versicherten selbst beglichen wird. Dieser kann als **Festbetrag oder prozentualer Anteil** vertraglich festgehalten werden. Diese Klausel ist nicht nur bei einem Autodiebstahl, **sondern auch bei sämtlichen Versicherungsleistungen** wirksam.



Bedenken Sie: Nicht selten kommt es vor, dass ein als gestohlen gemeldetes Auto **wieder auftaucht bzw. die Polizei durch ihre Ermittlungen die Person ausfindig macht**, die für den Autodiebstahl verantwortlich ist. Daher ist frühestens einen Monat nach der **Schadensmeldung mit einer Entschädigungszahlung** durch die Versicherung zu rechnen.





2.3.

Grobe Fahrlässigkeit: Kann die Versicherung die Zahlung verweigern?

Es kam zum Autodiebstahl und **die Versicherung zahlt nicht**? Nicht immer resultiert dies aus einer **unrechtmäßigen Zahlungsverweigerung** des Anbieters. Er darf die Entschädigungszahlung in bestimmten Fällen nämlich ganz oder teilweise ablehnen.

Handelt der Versicherungsnehmer **grob fahrlässig**, kann das Versicherungsunternehmen von den Zahlungen befreit werden. Eine entsprechende Klausel finden Betroffene in Ihrem Vertrag. **Doch wann handelt ein Fahrzeughalter grob fahrlässig?**

Grobe Fahrlässigkeit liegt beispielsweise vor, wenn der **Autobesitzer seinen Wagen nicht abschließt** oder gar den Schlüssel stecken lässt. Somit liegt eine **Verletzung der Sorgfaltspflicht** vor, die vorsieht, dass die üblichen **Präventionsmaßnahmen** vor einem Autodiebstahl ausgeführt werden.

Dazu gehört eben auch **das korrekte abschließen** des Wagens. Kommt der Autofahrer dieser Pflicht nicht nach, kann der **Versicherungsschutz entfallen** oder es können die Leistungen entsprechend **gekürzt werden**.



Die **rechtliche Grundlage** für dieses Vorgehen ist in § 81 Absatz 2 **Versicherungsvertragsgesetz** (VVG) zu finden:

„Führt der Versicherungsnehmer den **Versicherungsfall grob fahrlässig** herbei, ist der Versicherer berechtigt, seine Leistung in einem der **Schwere des Verschuldens** des Versicherungsnehmers entsprechenden **Verhältnis zu kürzen**.“

§

Weiterhin wird **im genannten Paragraphen** auch beschrieben, dass bei einem vorsätzlichen Herbeiführen des Versicherungsfalls **keine Zahlungspflicht** besteht.





2.3.1.

Diebstahl vom Auto: Infos zur Versicherung zusammengefasst

Es lassen sich also **in Bezug auf einen Autodiebstahl und die Versicherung** folgende Punkte festhalten:

- Die **gesetzlich vorgeschriebene Kfz-Haftpflichtversicherung** deckt nur Schäden ab, die Sie an fremden Kfz verursacht haben.
- Bei der Teilkasko **ist ein Diebstahl des Autos** hingegen inbegriffen.
- Bei einem Diebstahl **muss die Kfz-Versicherung den Wiederbeschaffungswert des Wagens zum Zeitpunkt**, an dem er geklaut wurde, bezahlen.
- Ist eine **Selbstbeteiligung vertraglich vereinbart**, so tragen auch Sie einen Teil der Kosten.
- Kann Ihnen eine **grobe Fahrlässigkeit** vorgeworfen werden, so **entfällt der Versicherungsschutz** teilweise.
- **Handeln Sie vorsätzlich**, ist die Versicherung zu keiner Zahlung verpflichtet.

3.

Autodiebstahl: Deutschlandweite Statistik

Die **Anzahl von Autodiebstählen** ist im Jahr 2015 wieder leicht **angestiegen**. Dies beweist eine Statistik vom **Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV)**. Im folgenden Textabschnitt wollen wir die statistischen Daten für Sie auswerten und unter anderem zeigen, **welche Automarken bei Dieben** besonders beliebt sind.





Waren es im **Jahr 2014 noch 17.895** kaskoversicherte Pkw, die einem Diebstahl zum Opfer fielen, **stieg die Zahl 2015 auf 18.659 an**. Insgesamt entstand den Versicherungen somit ein Schadensaufwand von fast **230 Millionen Euro**. Doch welche **Marken** werden dabei eigentlich vorzugsweise geklaut?



Kfz-Diebstahl laut Statistik: Im Jahre 2015 wurden über 18.000 Pkw unrechtmäßig entwendet.

Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Anstieg zu beobachten.

3.1.

Diebstahl vom Auto: Diese Marken sind besonders beliebt

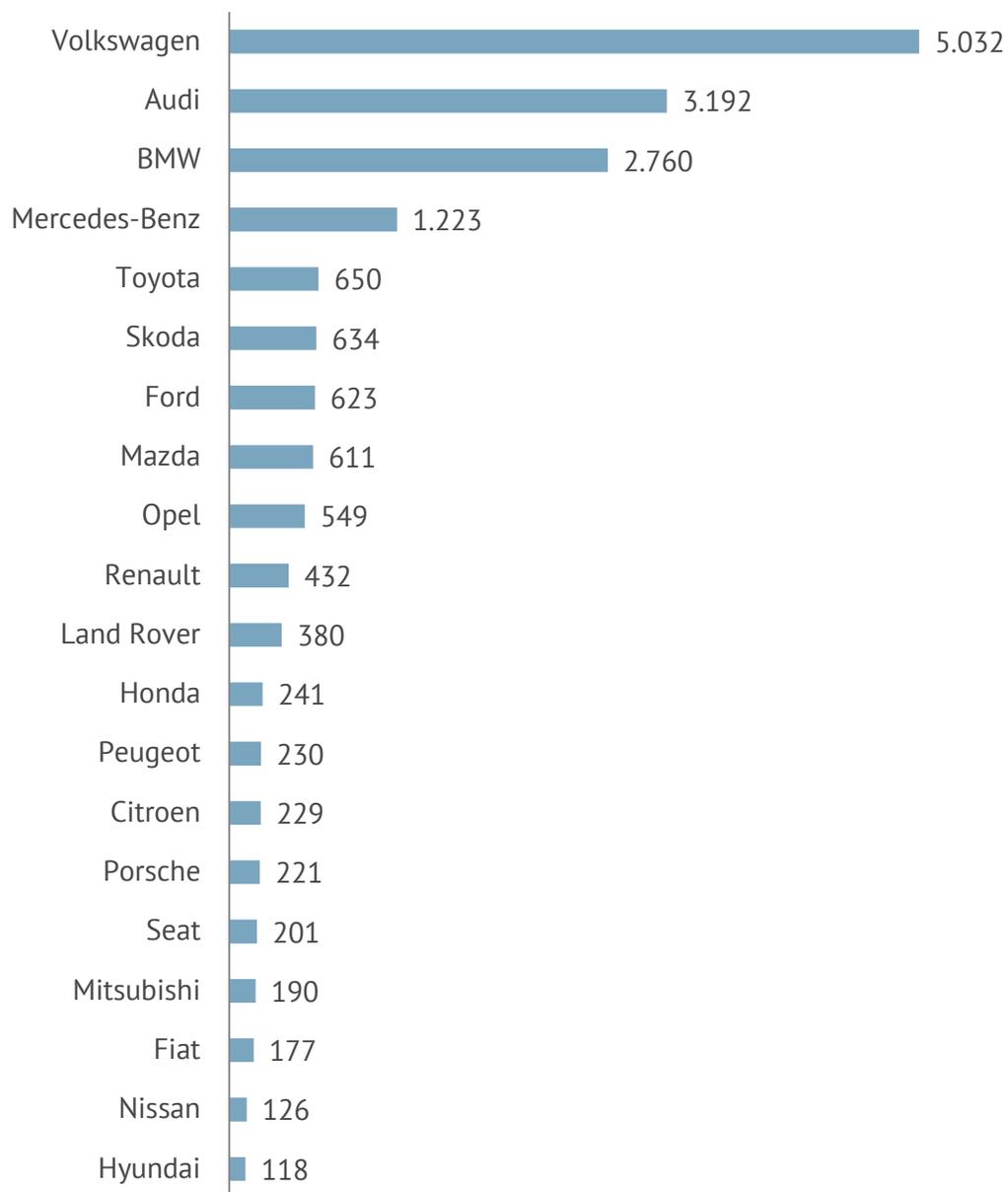
Aus der Statistik wird ersichtlich, dass **Fahrzeuge bestimmter Hersteller** häufig von einem Autodiebstahl betroffen sind. Ob dies auf **mangelnde Sicherung oder große Beliebtheit** unter den Autodieben zurückzuführen ist, soll an dieser Stelle nicht beurteilt werden.

Der **Spitzenreiter der diebstahlanfälligen Kfz ist Volkswagen**. Insgesamt 5.032 Fahrzeuge dieses Herstellers wurden im Jahr 2015 geklaut. Den, in diesem Fall dankbaren, **letzten Platz belegt Hyundai** mit 118 gestohlenen Fahrzeugen.





Eine Übersicht der laut GDV am häufigsten gestohlenen Automarken im Jahr 2015:



Während **Fahrzeuge von Volkswagen, Mercedes-Benz oder BMW** unter Dieben augenscheinlich sehr beliebt sind, werden Fahrzeuge der Hersteller **Fiat, Nissan oder Hyundai verhältnismäßig selten** Opfer von einem Autodiebstahl.





3.2.

Berlin: Hauptstadt der Autodiebe

Berlin bietet durch seine **geografische Lage** eine gute **Ausgangsposition für Autodiebe**, die den Wagen nach der Tat schnell **über die Grenze** schaffen wollen. Daher ist Berlin deutschlandweit die Stadt, in der es statistisch am häufigsten zu einem Autodiebstahl kommt.

Laut **Svea Knöpnadel, stellvertretender Dezernatsleitung für Organisierte Kriminalität beim LKA Berlin**, wurden in der Hauptstadt im Jahr 2015 6.269 Kraftwagendiebstähle zur Anzeige gebracht. **In diese Statistik** fließen allerdings auch all jene Kfz ein, die **wieder aufgetaucht** sind oder bei denen „nur“ der Versuch unternommen wurde, einen Autodiebstahl zu begehen.

Die **Aufklärungsrate lag im Jahr 2015 bei 10,5 Prozent** in Berlin. Knöpnadel führt aus, dass in diese Statistik Fälle einfließen, **„bei denen ein Tatverdächtiger ermittelt wurde und das Delikt somit im kriminalistischen Sinne geklärt“** sei.

Auch in Berlin ist, wie schon bei der deutschlandweiten Statistik des GDV, eine **besondere Belastung bei den Marken VW; Audi, BMW und Mercedes erkennbar**. Svea Knöpnadel führt dies auf die hohen Zulassungszahlen solcher Fahrzeuge in der Hauptstadt zurück: **„Wenn ein Auto vielfach verfügbar ist, kann es natürlich auch häufiger gestohlen werden“**.

Allerdings können auch Fahrzeuge **mit niedrigen Zulassungszahlen** in den Fokus der Diebe rücken. So sind beispielsweise auch bei den Marken **Range Rover und Jaguar hohe Stehlzahlen** zu verzeichnen, obwohl diese Fahrzeuge verhältnismäßig nur in geringen Mengen in der Hauptstadt angemeldet sind.

Die stellvertretende **Dezernatsleiterin** fasst zusammen: **„Gestohlen wird tatsächlich alles“**. Dabei sei es nicht wesentlich, ob es sich um ein **Luxusfahrzeug, eine Mittelklasse oder auch ein älteres Modell** handele.





Insgesamt ist auch in Berlin die Fallzahl von Autodiebstählen im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. **Dirk Jacob, Dezernatsleiter beim LKA Berlin**, hat dafür eine Erklärung: „Der Anstieg der Fallzahlen von Autodiebstählen, der in den letzten Jahren zu verzeichnen ist, ist auch auf die Keyless-Technologie zurückzuführen, da Täter hier mit den entsprechenden technischen Hilfsmitteln die Funksignale abfangen und verwenden können.“

Auf den **technischen Aufbau solcher Keyless-Systeme** gehen wir im weiteren Verlauf des Ratgebers ein.

4.

Autodiebstahl: Welche Strafe erwartet den Täter?

Die **Aufklärungsrate** für gestohlene Kraftwagen liegt, wie bereits beschrieben, **in Berlin bei etwa 10,5 Prozent**. Das heißt: Nur **jeder zehnte Autodieb** kann überführt und der Autodiebstahl somit aufgeklärt werden. Wird der Täter gefasst, so erwartet ihn eine Anzeige.

Das Stehlen von einem Auto stellt **kein Kavaliersdelikt** dar. Es handelt sich um **eine Straftat**. In Bezug auf den Diebstahl gibt es im **Strafgesetzbuch (StGB) Abstufungen** bezüglich der Schwere der Tat.



Bei einem Autodiebstahl greift in der Regel **der § 243 StGB**. Dort heißt es in **Absatz 1 Nummer 2**:

„In besonders schweren Fällen wird der Diebstahl mit einer **Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu zehn Jahren** bestraft. Ein **besonders schwerer Fall** liegt in der Regel vor, wenn der Täter

1. eine Sache stiehlt, die durch ein verschlossenes Behältnis oder eine andere Schutzvorrichtung gegen Wegnahme besonders gesichert ist [.]“





Diese **Tatmerkmale** sind bei einem Autodiebstahl gegeben. Da es sich um ein **besonders schweres Vergehen** handelt, kann dieses nicht mehr „nur“ mit einer Geldstrafe geahndet werden. Ein Strafmaß zwischen **drei Monaten bis zu zehn Jahren Freiheitsentzug** ist vorgesehen.

Im Zusammenhang mit dem Autoklau kommt noch ein **weiterer Tatbestand** in Betracht: **die Hehlerei**. Dieses Delikt betrifft denjenigen, der **das gestohlene Gut** (in diesem Fall also einen Pkw) **verkaufen möchte**.



Nicht nur der Verkauf von gestohlenen Gütern steht unter Strafe, **auch der wissentliche Ankauf** solcher Waren stellt einen Straftatbestand laut **§ 259 Absatz 1 StGB** dar:

„Wer eine Sache, die **ein anderer gestohlen** oder sonst durch eine gegen fremdes Vermögen gerichtete rechtswidrige Tat erlangt hat, ankauft oder sonst sich oder einem Dritten verschafft, sie absetzt oder absetzen hilft, **um sich oder einen Dritten zu bereichern**, wird mit **Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe** bestraft.“



Anders als beim schweren Diebstahl **ist hier eine Geldstrafe** noch möglich.

4.1.

Wenig Einzeltäter unter den Autodieben

Knöpnadel stellt heraus, dass es in Bezug auf einen Autodiebstahl „kaum“ **Einzeltäter** gibt. Meist handele es sich um **Banden, die vielfach der organisierten Kriminalität** zuzurechnen seien. Für einen einzelnen wäre der Aufwand bei einem Autoklau schlichtweg zu hoch.





Wird der Autodiebstahl **quasi gewerbsmäßig betrieben**, sei laut der Kriminalbeamtin meist eine **Arbeitsteilung in folgende Bereiche** zu erkennen:

- Auftraggeber
- Techniker bzw. Autodieb
- Möglicherweise ein Kurier zur Überführung
- Verwerter bzw. Verkäufer

Durch die **geografische Lage Berlins** komme es immer wieder dazu, das gestohlene Pkw **über die Grenze ins Ausland** überführt würden, führt Knöpnadel aus. Um auch grenzüberschreitend Autodiebstahlsfälle aufklären zu können, herrsche **„ein enger Kontakt zu polnischen und litauischen Kollegen.“** Dieser sei auch „notwendig“, um die Täter fassen zu können, so die Kriminalbeamtin weiter.

5.

Kfz-Diebstahl verhindern: Tipps und Tricks

Bei der Prävention vor einem Autodiebstahl sind laut **Svea Knöpnadel** im Wesentlichen **drei Punkte** entscheidend:

Aufmerksamkeit: Haben Sie das Auto **wirklich abgeschlossen**? Sind alle **Türen richtig zu**? Haben Sie den **Schlüssel dabei** oder steckt dieser vielleicht noch im Fahrzeug?

Externe Sicherung: Garage, privates Grundstück mit Zaun, Felgenschloss, Parkkralle, Alarmanlage, Zusatzschlösser -> ... kurz **alles, was es dem Dieb äußerlich erschwert**, in das Auto einzudringen bzw. damit loszufahren

Interne Sicherung: Gangschaltungssperre, Lenkradsperre, zusätzliche Wegfahrsperrung (**diese elektronische Sicherung sollte fachmännisch verbaut bzw. installiert werden**)





Im Grunde muss ein Täter **drei Hürden überwinden**, wenn er einen Autodiebstahl begehen möchte:

- An das Auto herankommen
- In den Wagen reinkommen
- Das Fahrzeug in Betrieb nehmen

Und **genau diese drei Arbeitsschritte** sollten einem potenziellen Dieb **so schwer wie möglich** gemacht werden. Dabei spielt vor allem **die Aufmerksamkeit** eine große Rolle. Vergewissern Sie sich stets, dass Sie das Auto richtig abgeschlossen haben. Ist dies nicht der Fall, kann Ihnen **von Seiten der Versicherung eine grobe Fahrlässigkeit** unterstellt werden.

5.1.

GPS kann den Ermittlern helfen

Laut Knöpnadel führt auch **ein GPS** dazu, die Chancen auf eine **Aufklärung vom Autodiebstahl zu steigern**. Allerdings sollten sich Besitzer dieser Systeme einer fachkundigen Beratung unterziehen. Denn **ohne eine Freischaltung** funktioniert ein GPS oftmals nicht.

Die stellvertretende Dezernatsleiterin für Organisierte Kriminalität beim LKA Berlin weist außerdem darauf hin, dass **nach Ablauf eines Jahres mögliche Kosten** auf die Nutzer solcher Gerätschaften zukommen können. Haben Sie **ein funktionstüchtiges GPS**, sollte dieser Umstand umgehend **den Polizeibeamten mitgeteilt werden**. Nur durch schnelles Handeln kann sich daraus ein Fahndungserfolg ergeben und der **Autodieb gefasst werden**.



Ein **GPS kann zur Aufklärung** von einem Autodiebstahl beitragen. Vergewissern Sie sich, dass das **System auch tatsächlich freigeschaltet** wurde. Ist dies der Fall, müssen Sie die Beamten umgehend darüber informieren.





5.2.

Autodiebstahl im Gange? Wie sich Zeugen verhalten sollten

Nicht selten kommt es vor, dass die **Alarmanlage von einem Pkw anschlägt**. In den meisten Fällen handelt es sich dabei allerdings um einen Fehlarms, der beispielsweise **durch ein Tier**, welches im Fahrzeug sitzt, **ausgelöst wurde**.

Es kann allerdings auch vorkommen, dass dies der Hinweis auf einen **anstehenden Autodiebstahl** ist. Svea Knöpnadel erklärt, **welche Schritte von Zeugen** dann einzuleiten sind:

„Besteht der Verdacht, dass ein Autodiebstahl im Gange ist, sollten Beobachter zunächst einen Notruf absetzen. Dabei sollten möglichst viele Details (zum Fahrzeug, den örtlichen Gegebenheiten und zum Täter) an den zuständigen Beamten übermittelt werden. Zeugen sollten sich allerdings niemals selbst in Gefahr bringen, also selbst versuchen, den Täter zu stoppen.“



Die Kriminalbeamtin weist außerdem darauf hin, dass es wichtig sei, **jedweden Vorfall zu melden**, auch wenn es nur zu einem Diebstahl bestimmter Teile eines Kfz kam. So könnten **Tatserien erkannt, ein Muster erstellt und besser nach möglichen Tätern gefahndet werden**.

6.

Autoklau leicht gemacht: Keyless begünstigt Diebe

„Keyless“ bedeutet, wie der Name schon sagt, dass ein Fahrzeug, ohne dass der Schlüssel zur Hand genommen werden muss, **geöffnet und der Motor gestartet werden kann**. Der Schlüssel gibt **ständig ein Funksignal** ab, das vom Fahrzeug erkannt wird,





sobald sich der Schlüssel unmittelbar am oder im Fahrzeug befindet. Wird das Signal erkannt, **werden sämtliche Sicherungssysteme freigegeben**. Mit einem in der Anschaffung recht kostspieligen Gerät, kann dieses **Signal von potenziellen Dieben abfangen** und über große Distanzen gesendet werden. Mit einem zweiten Gerät kann das Fahrzeug dann **„aufgeschlossen“ und gestartet** werden.

Eine umfassende Prävention vor einem Autodiebstahl bei Keyless-Systemen wird laut Knöpnadel **„ohne den Verlust von Komfort nicht funktionieren. Wer einen vollständigen Schutz vor dieser Begehungsweise anstrebt, kommt nicht umhin, die Technik – soweit beim jeweiligen Hersteller möglich – abschalten zu lassen.“**

Dies müsse allerdings in Absprache mit dem Hersteller und in einer fachkundigen Werkstatt geschehen. Wird eine solche Umbaumaßnahme nämlich **ohne Händlerabsprache** durchgeführt, kann dies **zum Verlust der Garantie** durch den Autohersteller führen.

Doch auch, wenn die Keyless-Methode noch aktiviert ist, können **einige Schutzmaßnahmen** ergriffen werden. So empfiehlt Knöpnadel beispielsweise, **den Schlüssel nicht in der Nähe der Haustür oder eines Fensters** zu platzieren.

Hier sei die Gefahr groß, dass **die Daten entsprechend abgefangen** würden. Die Kriminalbeamtin empfiehlt daher den Schlüssel **„in einem metallenen abschirmenden Kasten“** zu platzieren. Auch unterwegs können spezielle abschirmende Taschen den Datenklau verhindern.



Eine Hürde stellt sich **bei einem Autodiebstahl mit Keyless-System** für die Diebe allerdings doch dar: Mit dem abgefangenen Signal können sie **nur einmalig das Auto öffnen** und den Motor starten. Wird dieser also ausgestellt, kann das Fahrzeug zunächst nicht ohne weiteres erneut in Betrieb genommen werden. **Ein kurzer Stopp an der Tankstelle bei einer Überführungsfahrt ins Ausland ist somit nicht möglich.**





7. Impressum

Unter diesem Link gelangen Sie zu unserem Impressum: [Impressum](#)

